

51/11Q 1200 782 (2)

Rainer Zitelmann

**HITLER**  
**Selbstverständnis eines**  
**Revolutionärs**

Klett-Cotta

# Inhalt

## Vorwort zur zweiten Auflage:

NS-Forschung nach dem »Historikerstreit« ..... 11

## Vorwort

Von Karl Otmar v. Aretin ..... 23

Danksagung ..... 27

I. Einleitung ..... 29

II. Hitler und die Revolution ..... 51

1. Die »sogenannte Revolution« vom November 1918 ..... 51

2. Hitlers Staatsauffassung und die »Pflicht zur Rebellion« .. 64

3. Hitlers Revolutionsbegriff ..... 69

4. Hitlers Sicht historischer Revolutionen ..... 73

a. Französische Revolution von 1789 ..... 74

b. Die Proklamation der Dritten Republik September 1870 78

c. Die 1848er Revolution in Deutschland ..... 80

d. Die Juden als Anführer von Revolutionen und »negatives Vorbild« Hitlers ..... 81

5. Der revolutionäre Anspruch Hitlers ..... 82

a. 1919 bis zum Hitler-Putsch 1923 ..... 82

b. Zum Problem der Vereinbarkeit von revolutionärem Anspruch und Legalitätstaktik ..... 83

Exkurs: Spielte Hitler im August 1932 mit dem Gedanken an eine gewaltsame Revolution? ..... 86

c. Hitlers Darstellung der NS-Revolution: eine der größten Umwälzungen der Geschichte – aber in maßvoller und disziplinierter Form ..... 90

Exkurs: »... und so sind wir Revolutionäre geworden« .. 96

d. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Nationalsozialismus: Einleitung einer Zeitenwende ..... 101

e. Fortsetzung oder Beendigung der NS-Revolution? Hitlers widersprüchliche Äußerungen und die »Röhm-Revolution« ..... 105

<b>III. Hitlers soziale Zielsetzungen und seine Einschätzung der Hauptklassen der modernen Gesellschaft</b> .....	116
1. Hitler über Bedeutung und Entstehung der sozialen Frage	116
2. Bedeutung und Begründung des Konzepts der »Chancengleichheit« in Hitlers sozialer Programmatik .....	122
3. Hitlers Stellung zu den Hauptklassen und -schichten der modernen bürgerlichen Gesellschaft .....	145
a. Bürgertum .....	147
– Unsoziale Haltung, Ignorierung der Arbeiterfrage bzw. Ablehnung berechtigter Arbeiterforderungen ..	147
– Profitgier, »Materialismus« .....	152
– Kritik des bürgerlichen Nationalismus .....	153
– Bürgerliche Parteien: keine Weltanschauung, Kampf nur um Parlamentssitze .....	156
– »Schwächlichkeit, mangelnde Entschlußkraft, Energielosigkeit, Feigheit« .....	159
– Unfähig zur politischen Führung .....	166
– Die historische Mission des Bürgertums ist beendet ..	169
b. Arbeiterschaft .....	175
– Der Begriff »Arbeiterpartei« .....	175
– Hitlers Begründung der Konzentration auf die Arbeiterschaft: die Arbeiter als »Kraft- und Energiequelle«	179
– Erhöhung des Sozialprestiges der Arbeiter, Aufwertung der Handarbeit .....	190
– Sozialgesetzgebung .....	196
c. Mittelstand .....	198
d. Bauern .....	202
4. Die Bedeutung des Begriffs »Volksgemeinschaft« in Hitlers Weltanschauung .....	205
<b>IV. Revolutionierung des Verhältnisses von Politik und Ökonomie und Umgestaltung der Wirtschaftsordnung als zentrale Zielsetzungen Hitlers</b> .....	228
1. Die Unterschätzung der Bedeutung wirtschaftlicher Fragen in Hitlers Denken .....	228
2. Hitlers Haltung zur Nationalökonomie .....	231
3. Die »sekundäre Rolle der Wirtschaft« und das Primat der Politik .....	236

4. Warnungen vor Interessenverflechtung zwischen Wirtschaft und Politik .....	248
5. Markt und Plan .....	254
6. Privateigentum und Verstaatlichung .....	274
7. Hitlers »Kapitalismus-Kritik« in seinen frühen Reden ....	298
<b>V. Hitler – ein Gegner der modernen Industriegesellschaft? Modernistische und anti-modernistische Elemente in Hitlers Weltanschauung .....</b>	<b>306</b>
1. Agrarutopie als Endziel? Zur Kritik eines Mißverständnisses in der Interpretation von Funktion und Gestaltungsvorstellungen des »Lebensraums im Osten« in Hitlers Konzept .....	306
a. Begründung des Lebensraum-Konzepts im Rahmen von Hitlers ökonomischen Vorstellungen: Kritik der Wirtschaftsexpansion und Autarkie-Konzept .....	307
– Mißverhältnis zwischen Bevölkerungsentwicklung und Lebensraum .....	307
– Die deutsche Wirtschaftsexpansion als Ursache des Ersten Weltkrieges .....	309
– Die Theorie von der »Schrumpfung der Märkte« als Argument gegen die Strategie der Wirtschaftsexpansion .....	311
– Das Ergebnis der Wirtschaftsexpansion: Entstehung einer Disproportionalität von Landwirtschaft und Industrie, Verstädterung und Landflucht .....	316
– Lebensraum und Autarkie-Konzept .....	323
b. Schaffung eines agrarischen Ergänzungsgebietes durch Bauernansiedlung .....	334
c. Der Lebensraum als Rohstoffquelle .....	337
d. Der Lebensraum als Absatzmarkt .....	342
e. Entindustrialisierung Rußlands .....	345
Exkurs: Hitlers Kritik des Kapitalexports .....	347
2. Hitlers Haltung zur modernen Industriegesellschaft .....	349
a. Positive Äußerungen Hitlers zur modernen Industriegesellschaft .....	349
– Ständige Erhöhung des Lebensstandards als Prämisse .....	349
– Die hochindustrialisierte Wirtschaft der USA als Vorbild .....	355

– Hitler über Industrialisierung und technischen Fortschritt .....	358
b. Hitler über Umweltzerstörung als Folge der Industrialisierung .....	365
3. Hitlers naturwissenschaftliches Weltbild und seine Kritik an Rosenbergs und Himmlers »Mystizismus« .....	372
<b>VI. Hitlers innenpolitische Vorstellungen und Ziele .....</b>	<b>379</b>
1. Hitlers Demokratie-Kritik .....	379
a. Kritik des »Majoritätsprinzips« .....	379
b. Hitlers Kritik des pluralistischen Systems: Gemeinwohl gegen »Interessenpolitik« .....	384
c. Die Demokratie als Herrschaftsform des Kapitals .....	390
d. Die Demokratie als Zeichen der Dekadenz und Schwäche .....	394
e. Hitler über die politische Freiheit .....	395
2. Die »historische Minorität« als revolutionäres Subjekt .....	399
a. Prinzipien der Eliterekrutierung in der Bewegungsphase und die Theorie von der »historischen Minorität« .....	399
b. Probleme der Eliterekrutierung in der Systemphase .....	408
Exkurs: Hitlers Prinzip: Rückschluß von der »Fähigkeit« auf die Rasse, nicht umgekehrt .....	420
3. Der Führerstaat .....	424
a. Hitler über die Verfassungs- und Nachfolgefrage .....	425
b. »Führerprinzip« .....	433
c. Die Diktatur als »höchste Form der Demokratie« .....	437
d. Hitler über Föderalismus und Unitarismus .....	442
<b>VII. Hitlers Selbsteinschätzung im politischen Spektrum .....</b>	<b>451</b>
1: »Links« oder »rechts«? .....	451
2. Nationalsozialismus als Synthese von Nationalismus und Sozialismus .....	457
3. Hitlers Beurteilung verwandter und gegnerischer politischer Bewegungen und Systeme .....	462
a. Sozialdemokratie .....	462
b. Kommunismus .....	467
c. Hitlers Verhältnis zum Marxismus .....	470
d. Hitlers Stellung zu Stalin .....	476

c. Hitlers Kritik des italienischen Faschismus und des reaktionären Franco-Regimes in Spanien .....	483
<b>VIII. Schlußbetrachtung .....</b>	<b>489</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>505</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>579</b>
<b>Verzeichnis der Abkürzungen .....</b>	<b>598</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>599</b>